



CKE Trainingsbausteine

Portfoliomanagement und Risikomanagement
Strom und Erdgas –
Fünf kreative Tage, die Sie weiterbringen
werden

Ihr Ziel

Sie interessieren sich für den Energiemarkt in all seinen Facetten, möchten Produkte und Preisbildung besser verstehen und suchen konkrete Tipps für Ihr Portfoliomanagement. Sie möchten sich fundierte Kenntnisse aneignen und wissen, mit welchen Methoden Sie Risiken erkennen, managen und begrenzen können.

Ihr Nutzen

Nach der CKE Trainingswoche wissen Sie, wann Sie welches Instrument und welche Strategie im Portfoliomanagement nutzen können.

Die neu erlernten Methoden und Werkzeuge und das vertiefte Verständnis darüber, wie der Markt „tickt“, werden Ihnen Ihre täglichen Aufgaben rund um das Portfoliomanagement, Risikomanagement und Berichtswesen erleichtern.

Ihr inhaltlicher Ansprechpartner



Felix Lerch
Geschäftsführender Gesellschafter

„Lernen Sie alles, was Sie über Portfoliomanagement, Beschaffung, Risikomanagement und Entscheidungsgrundlagen im Energiemarkt wissen müssen. Die Optimierung der Beschaffungspreise im Kontext einer risikobewussten Steuerung spielt dabei eine besondere Rolle. Wir garantieren Ihnen praxistaugliche Ansätze, die Sie am nächsten Tag direkt anwenden können!“

Tag 1 → Grundlagentag

- Den Energiemarkt mit seinen Definitionen und Grundlagen erfassen
Ziel: Verständnis für die Eigenarten des Energiemarktes
Lehrmethode:
Vortrag
 - Gesetzlicher Rahmen
 - Physikalische Grundlagen
 - Erzeugung, Handel, Netze, Vertrieb, Endkunde
 - OTC/Börse
 - Spot- und Terminmarkt, Ausgleichsenergie
 - Die Akteure im Energiemarkt: Lieferant, Netzbetreiber, ÜNB, ...
 - Marktübliche Beschaffungsstrategien

- Strukturierung und Kostenbestandteile einer Vollversorgung herleiten
Ziel: Kenntnis über die wesentlichen Kostenbestandteile eines Endkundertarifs
Vortrag
 - Absicherung von Vollversorgungen am Handelsmarkt
 - Tagesablauf im Portfoliomanagement
 - Kostenbestandteile eines Strom- und Gastarifs

- Aufbau und Zusammenhänge des Energiemarktes
Ziel: Ein Gefühl für die Entwicklung der Marktpreise bekommen
Vortrag/Übung
 - Spotpreise, Terminpreise, Forward-Kurven (HFC, DFC)
 - Fundamentale Zusammenhänge
 - Der Energiemarkt aus Sicht eines Kraftwerksbetreibers

- Übung: Spotgebot für Vertrieb, Beschaffung- und Eigenerzeugung
Ziel: Preisabhängige Gebote erstellen
Übung
 - Erzeugung, Beschaffung und Vertrieb treffen aufeinander
 - Spotgebotsübung
 - Ermittlung des resultierenden Portfoliopreises

Tag 2 → Handelstag

- OTC- und Börsenprodukte unterscheiden
Ziel: Den Einsatz von Großhandelsprodukten erfahren
 - Blockprodukte und Fahrpläne
 - Indizierte & Kombiprodukte
 - Ausgleichsenergiemärkte
 - Handelsprodukte am Fallbeispiel erklärt

Lehrmethode:
Vortrag & Dialog

- Die Handelsproduktkette vom Spotprodukt zum Derivat erklimmen
Ziel: Wissenserwerb über Handelsprodukte
 - Die Werkzeuge am Kurzfristmarkt: Spot, Intraday und Ausgleichsenergie
 - Preismechanismen: Auktionsverfahren vs. fortlaufender Handel
 - Preisstellungen: Geld/Mitte/Brief
 - Vom Spotmarkt zum Derivat: Forward, Future, Swaps & Optionen
 - Sicherheiten: Initial/Variation Margin

Vortrag & Dialog

- Überblick über die Preisanalysemethoden
Ziel: Methoden der Preisanalyse kennenlernen
 - Arten der Preisdarstellung
 - Chartformationen
 - Preisindikatoren
 - Analyse- und Prognosemethoden

Vortrag

- Mit der Technischen Analyse erste Preisprognosen wagen
Ziel: Preisprognose erstellen

Übung

- Von Handelsregeln profitieren
Ziel: Von Fehlern anderer lernen, klassische Fehler vermeiden
 - Die 10 goldenen Handelsregeln
 - Korrelation von Primär- und Sekundärpreisen

Vortrag

Tag 4 → Risikomanagement-Tag

□ Risiken systematisch quantifizieren

Ziel: Risiken systematisieren

- Risikoarten eines Energieversorgers
- Risikoneigung und -limitierung
- Risikomanagementprozess

Lehrmethode:

Vortrag

□ Risiken managen

Ziel: Maßnahmen zum Umgang mit Risiken kennenlernen

- Identifizieren, quantifizieren
- Minimieren, limitieren, kompensieren, weitergeben
- Praxisbeispiel: Dynamischer Stopp-Loss
- Schutzplanken für die Portfoliostrategien (Zeit, Menge, Flexibilitäten)

Fallbeispiele

□ Kleine Portfolio-/Risikomanagementübung

Ziel: Erworbene Erkenntnisse umsetzen und anwenden

- Portfolioaufbau
- Limits ermitteln
- Berichtswesen: Portfolio- und Risikoberichte erstellen
- Handel und Beschaffung umsetzen
- Endkundenpreiskalkulation
- Erfolgsmessung

Übung

□ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Strom- und Erdgasmarkt

Ziel: Den Quereinstieg erleichtern

- Temperaturabhängigkeit
- Regel- und Ausgleichsenergiemarkt
- Speicherfähigkeit
- Handelbarkeit und Handelsprodukte

Vortrag

Tag 5 → Methodik- und Berichtstag

□ Methoden für die Portfolio- und Risikobewertung

Ziel: Verfahren zur Bewertung von Risiken kennenlernen

- IST-Bewertung: Mark-to-Market, Mark-to-Forecast
- Methoden zur Risikoquantifizierung: Value-at-Risk-Verfahren
- Stresstest, Worst-Case-Verfahren
- Ex-Post-Analysen als Grundlage für die Ableitung von Risikozuschlägen
- Beispiel: Ex-Post-Analyse für eine HFC

Lehrmethode:

Vortrag/Übung

□ Grundlagen von Stunden- und Tagesterminpreiskurven

Ziel: Terminpreiskurven im Strom- und Gasmarkt interpretieren

- Grundsätze zur Modellierung von HFC/DFC
- Spotmarktanalyse
- Typtage
- Praxisübung: Modellierung einer HFC

Vortrag/Übung

□ Ein aussagefähiges Berichtswesen aufbauen

Ziel: Berichte erstellen

- Marktberichte für Handel, Vertrieb, Großkunden
- Portfolioberichte für Beschaffung und Vertrieb
- Kontrahentenberichte
- Der Blick fürs Wesentliche: Zusammenfassung für das Management

Vortrag